



Umwelt-Campus Birkenfeld
FACHHOCHSCHULE **TRIER**

Umwelt-Filmfestival am Umwelt-Campus Birkenfeld

Projektskizze

Stand:	Juni 2009
wissenschaftliche Verantwortung:	Prof. Dr. Tim Schönborn Prof. Dr. Alfons Matheis
Kontakt:	Umwelt-Campus Birkenfeld, FH Trier Tel. (06782) 17-2618 Fax (06782) 17-1136

Inhaltsverzeichnis

Projektskizze	1
1 Umwelt-Filmfestival am Umwelt-Campus	2
1.1 Hintergrund und Motivation	2
1.2 Projektziel, Zielgruppe	2
2 Machbarkeit / Ressourcenplanung	3
3 Fazit	6

1 Umwelt-Filmfestival am Umwelt-Campus

Das Projekt „Umwelt-Filmfestival“ verfolgt das Ziel, Jugendliche zu motivieren, sich durch das Medium Film aktiv mit der Thematik „Medien und Umwelt“ zu beschäftigen. Indem diese beiden Themengebiete verknüpft werden, können neben den umweltinteressierten Jugendlichen potenziell auch jene erreicht werden, die sich bisher kaum für das Thema "Umwelt" interessieren.

1.1 Hintergrund und Motivation

Die Forderungen nach einem Wandel des Bewusstseins im Sinne der Nachhaltigkeit stellen Kinder und Jugendliche stärker in den Blickpunkt der Umweltbildungsarbeit. Das Problembewusstsein und die tatsächliche Auseinandersetzung mit der Thematik „Umwelt“ bedürfen einer Optimierung.

Selbst gesteuerte Lernprozesse fördern die Entwicklungen von individuellen Kompetenzen (Kreativität, problemorientiertes und vorausschauendes Denken, Planungs- und Umsetzungsfähigkeiten) und Fertigkeiten (Umgang mit individuellen und kulturellen Leitbildern, fachliches, kommunikatives Know How, etc.).

Durch die Teilnahme am Umwelt-Filmfestival sind die Jugendlichen dazu angehalten, sich bei der Auswahl ihres Filmthemas aktiv mit dem Thema Umwelt auseinander zu setzen, zu recherchieren, sich eine Story zu überlegen und schließlich den Film zu drehen. Während des gesamten Arbeitsprozesses sind sie dabei mit dem Thema "Umwelt" konfrontiert.

1.2 Projektziel, Zielgruppe

Das Projektziel ist, einen Beitrag im Bereich der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ zu leisten in Form eines Umwelt-Filmfestivals am Umwelt-Campus Birkenfeld: Medieninteressierte sollen sich zusammenfinden und zu frei wählbaren Umweltthemen Filme drehen.

Das Umwelt-Filmfestival zielt nicht auf einen wirtschaftlichen Gewinn ab, es handelt sich hier um eine Non-Profit-Veranstaltung. Hauptvoraussetzung ist jedoch, dass bei der Durchführung des Umweltfilm-Festivals keine Verluste entstehen.

Das Umwelt-Filmfestival wird als eigenständige Veranstaltung am 10.10.2010 am Umwelt-Campus Birkenfeld durchgeführt und etabliert werden.

Die primäre Zielgruppe bei der Durchführung dieses Projektes sind Jugendliche (ab 14 Jahren) sowie Studenten und freie Filmer.

2 Machbarkeit / Ressourcenplanung

Aufgrund der Entscheidung, das Umwelt-Filmfestival am Umwelt-Campus Birkenfeld durchzuführen und in eine Veranstaltung zu integrieren, können auf einige Ressourcen zurückgegriffen werden. Insbesondere stehen Räumlichkeiten und Know How durch den Ausbildungsschwerpunkt „Umwelt“ und den Studiengang „Medieninformatik“ zur Verfügung.

Um das Filmfestival durchführen zu können, müssen insbesondere für die Bereiche Marketing, Personal, Equipment, Umsetzung und Preisgelder finanzielle Mittel akquiriert werden.

Marketing/PR:

Infotelefon: Um vor und während des Umwelt-Filmfestivals Informationen zu geben / Fragen zu beantworten, muss eine telefonische Erreichbarkeit gewährleistet sein.

E-Mail Adresse: Für das Festival muss eine E-Mail Adresse angelegt werden, um Interessenten die Möglichkeit zu bieten auch auf diesem Weg mit den Veranstaltern in Kontakt zu treten.

Werbemittel (Flyer, Plakate, Homepage, Trailer, Zeitungsanzeigen, etc.): Um auf das Umwelt-Filmfestival aufmerksam zu machen, ist der gezielte Einsatz von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

Personal:

Werkverträge/Hiwi-Verträge: Für die Arbeiten, die während der Vorbereitungszeit anfallen, sollen Verträge geschlossen werden, so dass eine verbindliche Ansprechbarkeit entsteht.

Helfer/Thekenkräfte: Insgesamt werden für die Umsetzung des Umwelt-Filmfestivals Helfer benötigt, die in den verschiedenen Bereichen eingesetzt werden sollen.

Jury/Moderatoren: Für das Festival wird eine Fachjury (5 Personen) benötigt, damit die einzelnen Filme nach den vorher definierten Kriterien bewertet werden können, sowie 1 Moderator, welcher die Zuschauer durch das Festivalprogramm führen kann.

Catering:

Verpflegung: Neben der Mensa werden zusätzlich einige Essens- und Getränkestände benötigt, damit die Teilnehmer Essen oder Getränke kaufen können.

Jury:

Nebenkosten: Für die Jurymitglieder sollen die Übernachtungen und die Verpflegung unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Je nach Anreiseentfernung müssen Fahrtkosten erstattet werden.

Präsentationstag:

Veranstaltungsort, Leinwand, Technik: Das Umwelt-Filmfestival kann im Audimax (ZN014) des Umwelt-Campus Birkenfeld stattfinden. Die zur Ausstrahlung der Filme benötigte Technik ist teilweise vor Ort vorhanden. Jedoch wird darüber hinaus noch Equipment benötigt, welches gemietet werden muss.

Genehmigungen: Um das Umwelt-Filmfestival durchführen zu können, muss eine Beantragung beim Ordnungsamt erfolgen. Während der Pausen, zwischen den Filmblöcken, sollen verschiedene Musikstücke ablaufen, hierfür muss eine Genehmigung bei der GEMA eingeholt werden und die entsprechenden Gebühren entrichtet werden.

Auszeichnungen / Preisgelder:

Preise: Insbesondere für die besten prämierten Filme (Plätze 1. – 3.) sollen Preisgelder vergeben werden. Als erster Preis soll eine Reise nach Brasilien zum Welt-Umweltfilmfestival (Fica - International Festival of Environmental Film and Video) für

zwei Personen ausgelobt werden. Durch die Kategorisierung (Schüler und Studenten / freie Filmer) müssen jeweils zwei Mal die Preisgelder eingeplant werden.

3 Fazit

Die Verbindung der Attraktion eines Filmfestivals mit dem Thema Umwelt bietet die Chance Jugendliche zu erreichen, deren Interesse für Umweltthemen bisher eher gering war. Die Arbeit an den Umweltfilmen fördert Teamarbeit und die Gestaltungskompetenz der Teilnehmer und regt gleichzeitig zum Nachdenken über ökologische Themen an. Ein Umwelt-Filmfestival bietet daher das Potenzial einen interessanten Beitrag zur „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ zu leisten.

Da es zurzeit in Deutschland kein nationales Umwelt-Filmfestival gibt, sind Aufbau und Etablierung eines solchen Festivals am Umwelt-Campus Birkenfeld erstrebenswert.

Wir würden uns freuen, wenn diese Idee Ihre Unterstützung fände.

Stand:	Juni 2009
wissenschaftliche Verantwortung:	Prof. Dr. Tim Schönborn Prof. Dr. Alfons Matheis
Kontakt:	Umwelt-Campus Birkenfeld, FH Trier Tel. (06782) 17-2618 Fax (06782) 17-1136